TUATHA DÉ DONANN.

Zur Herausgabe dieses Gedichtes von Tanaide (Lebor Gabála) benutze ich das Buch von Leinster S. 10, Ballymote S. 33, beide nach Faksimile, ferner Royal Irish Academy D V 1 fol. 9^v, Lecan I S. 26 und Ó Cléirigh's Abschrift, herausgegeben von Macalister-MacNeill, Dublin 1916, S. 171. Royal Irish Academy und Lecan I besitze ich in der Abschrift, die für mich anzufertigen Herr R. I. Best die große Freundlichkeit hatte. Ihm verdanke ich auch die wichtigen Abweichungen in Lecan II (wo Lebor Gabála die Blätter 264^r—302^v einnimmt).

Lebor Gabála in Leinster gehört zur Fassung A in Lecan I, und Royal Irish Academy zur verwandten B I. B III enthält Tuatha Dé Donann fo diamair noch nicht. In Royal Irish Academy, sonst einer der besten Handschriften, ist unser Gedicht häufig überschrieben, oft in einer Weise, die von der ersten Schrift abweicht. Den ältesten Fassungen A und B unseres Gedichtes steht die jüngere C gegenüber, durch Ballymote und Lecan II vertreten. Noch jünger ist Ó Cléirigh, der u. a. Leinster benutzte, während sonst unsere Handschriften als voneinander unabhängig gelten dürfen.

Ich weiche nie ganz von der Überlieferung ab und benutze C nur ausnahmsweise. In der Schreibweise und im rein Sprachlichen ziehe ich Älteres vor, sonst wähle ich die Textform, die A und B I gemeinsam ist, und lasse in Zweifelsfällen C den Ausschlag geben, solange sich nicht aus dem Reim die richtige Lesung von selbst ergibt. Ó Cléirigh benutze ich bei der Herstellung des Textes im allgemeinen nicht.

Der Dichter heisst Leinster 10 b: Tanaidhe;¹⁾ Ballymote 18 a 2: Tanaidhe O'Dubhsailech; Ó Cléirigh (bei Macalister-MacNeill S. 172 § 120), oder vielmehr der Zusatz einer späteren Hand in seinem Werke nennt ihn Tanaidhe O'Maol Conaire. O'Reilly, Irish Writers p. LXXXII f. gibt Tanaidhe O'Mulconaire † 1136 als Verfasser unseres Gedichtes und Firbolg batar sunnda seal (vgl. Ó Cl. Macalister-MacNeill S. 136, wo wieder eine spätere Hand den Namen nachtrug). Best (brieflich) bezeichnet den Namen Ó Dubhsailech als Spottnamen (des Geschlechtes). Er findet Annála Locha Cé zum Jahre 1270 und vier Meister 1270 einen Streit zwischen Dubhsailech O'Maelchonaire und Tanaide Mór O'Maelchonaire um die Würde des Ollamh erwähnt.

Text.

- a Tuatha Dé Donann¹ fo diamair fir² cen chomall crābuid
cuileoin in chailli na chrínaigh³ daíni dfulfeóil Ádaim.
b Uaisli thall¹ na tuaithe tréine lucht na cruaiche críne
aisneidim² sin treimsi itámni³ a réimse sa ríge.

Übersetzung.

- a Die Stämme der Göttin Donu unter Geheimnis, Männer ohne Erfüllung der Andacht, Sprößlinge (wörtlich: junge Hunde) des Landes, das nicht welkte, Männer vom Blutfleische Adams.
b Edle drüben vom starken Stamme, die Leute vom verwitterten Hügel. Ich verkünde zur Zeit, da wir leben, ihre Dauer und ihr Reich.

Varianten.

a = Leinster; *b* = Lecan I (B I); *R* = Royal Irish Academy D V 1; *L* = Lecan II (wo nichts angegeben, *L* = *b*); *B* = Ballymote; *C* = Ó Cléirigh.

- a) 1 *aB*: danann 2 *b(nicht L)RC*: lucht 3 *bR*: rot chrínaig
b) 1 *C*: tall 2 *a*: aisneidem; *bR*: imraidim; *LB*: aisneidfead; *C*:
iomraidem 3 *C*: ataimni

¹⁾ Vgl. Meyer, Primer of Irish Metrics, Index of Poets, wo LL 106 für LL 10 b steht.

- c Ré¹ secht mbliadna² Nuadait³ nársing⁴ óssin⁵ chuanairt
chéibfinn⁶
flaithius ind⁷ fir chīcair⁸ chūlfind⁹ ria¹⁰ tīochtain¹¹ i
nĒrinn.¹²
- d I mmaig¹ Tuired truim² cen³ trucha⁴ i·torchair⁵ cuing
chatha
do chosnamaid bán in betha⁶ ro·leodad⁷ lám⁸ flatha.
- e Secht mbliadna Breissi nī bánfat¹ tria² deissi don duanabb³
i flaithius⁴ ósin⁵ chlár chnóboc cor·iccad⁶ lám Nuadat.

- c Eine Zeit von sieben Jahren war die des Nuadhu über die haarblonde Meute, die Herrschaft des beutegierigen Mannes im hellen Haar, bevor sie nach Island kamen.
- d Auf dem Tuiredfelde schwer, dem unvergänglichen, wo ein Schlachtenheld fiel, wurde dem weißen Streiter der Welt eine Fürstenhand abgehauen.
- e Sieben Jahre herrschte Breise — es war kein glänzender Zeitraum durch Nutzen für den Dichter (wörtlich: Liederabt. B. ist sehr karg gegen die Dichter, wie den Cairbre mac Étaíne, vgl. Stokes, The second Battle of Moytura, Revue Celtique 12 S. 71) — über die Ebene mit den weichen Nüssen, bis die Hand des Nuadhu geheilt wurde.

c) 1 fehlt bei b(nicht L)RC 2 so ausgeschrieben bei B (vielleicht als Acc. Pl. nach Präp. re) 3 aLB: nuadat; bR: do nuadait 4 a: nareng; bR: narseng; C: nársing 5 B: uasan; C: os an 6 bR: ceilbinn; L: ceolbinn; B: cebhfind; C: ccuanairt ccélbinn 7 C: an 8 a: chichmair; B: chichair 9 bRBC: chuifind 10 C: re 11 abRB: tiachtain. C's Verbesserung durch Reim gefordert. Urtext jedenfalls: tīchtain 12 bRBC: a

d) 1 bRBC: muigh; L: ar muigh 2 b: thruim 3 L: cin; C: co 4 L: triucha 5 b: car fargbadh; R: ca fargbadh; L: adrochair; B: adrochaing; C: go ffarcaib 6 B: bain mbetha 7 a: ro lead; bRC: ro leod; L: do leonad; B: re leonam 8 b(nicht L)RC: a lam. Das wäre nach do chosnamaid zu erwarten, wenn eine andere Form als-leonad denkbar wäre. Doch lassen a und B a fort.

* e) 1 a: na mbánat; L: ni buanat; C: nir bhanadh; C: nir bánfad. duanabb kann schwerlich, wie a anzunehmen scheint, den die Dichter vernachlässigenden Breise bedeuten. An die Dichter selbst ist gedacht, besonders wohl an Cairpre mac Étaíne, vgl. Second Battle of Mag Tuired: Whitley Stokes Nr. 39. Revue Celtique S. 70. 2 a: lór a; LB: andeise 3 L: duanbog 4 R: flaithsi 5 b(nicht L)RC: forin 6 a: coro iccad; B: gur coirgeadh

- f Nuádo iar sin¹ fiche bliadan ruc sithi² for sluagad³
co Lug rindāgach do rīgad⁴ ildānach⁵ cen⁶ uarad.⁷
- g Cethracha do Lug ba¹ lomda² i rrīgi³ ōs⁴ brug Banba
nirānaic nochtcholba nemda⁵ ochtmoga don⁶ Dagda.
- h Deich mbliadna don¹ Delbæth dīchra co·ricc² remgæth
riachda³
cen cleith⁴ ōs braine⁵ na bōchna⁶ a deich aile dFíachna.
- i Noí¹ mbliadna fichet fōs fegaim² ōs cach³ sithert⁴ dErinn⁵
i rrīgi for Banba bānuill⁶ duib⁷ in Dagda dēinseing.⁸

- f Nuadhu darauf zwanzig Jahre machte Stürme auf der Heeresfahrt, bis Lugh, der Speerkämpfer, zum Könige gemacht wurde, der kunstreiche, der nie erlahmte (wörtlich: ohne zu erkalten).
- g Vierzig Jahre dem Lugh, er war gleichwertig, im Königtum über das Land von Banbha — er erreichte kein himmlisches Nachtlager (wörtlich: Nacht-Bettpfosten, d. h. die ewige Ruhe. Der Gedanke, daß hier, wie in nochtadaig — O'Dav. — nocht = Nacht in seiner ursprünglichen substantivischen Bedeutung steht, scheint weniger gekünstelt als der Versuch, nocht = nackt voranzusetzen).
- h Zehn Jahre dem hitzigen Dealbhaeth, bis eine vorzeitige qualvolle Wunde (seine Ermordung durch Fiachna) ohne Hehl über den Herrn der See kam, weitere zehn dem Fiachna.
- i Neunundzwanzig Jahre seh ich noch über jedes weite Gebiet von Irland im Königtum über Banbha, strahlend (wörtlich: weiß) und groß, die Enkel des heftigen, schlanken Daghdha.

f) 1 *a*: sein 2 *a*: saide; *R*: sith; *B*: sidhi 3 *LB*: sluaghaib
4 *a*: co lug dia crigad 5 *R*: illdhanach; *aB*: illanach 6 *BC*: gan
7 *B*: fhuarad; *C*: fuarad

g) 1 *L*: fa 2 *LB*: learrda 3 *LB*: na rigi 4 *b*(nicht *L*)*R*: ar
5 *L* neamda s ochtmoga 6 *L*: ind

h) 1 *LB*: do 2 *b*: cosric; *aB*: co rrig; *L*: rich; *C*: gus ricc
3 *L*: riachna; *B*: riachta 4 *a*: locht 5 *b*: bruine; *B*: bruinde; *C*:
broine 6 *aC*: mbæthga; *B*: m[boch]na

i) 1 *bRC*: deich 2 *a*: fogart; *B*: fegham; *C*: fosfiadaim 3 *a*:
os chach; *b*(nicht *L*): nasgach; *R*: uas cach; *C*: os'cech 4 *aB*: fithirt;
b: sithbert; *R*: sithfeirt; *C*: sithfert 5 *a*: dering 6 *bRC*: bruigbinn;
LB: buanuail 7 *B*: dnaib 8 *a*: for herind; *bRB*: densheng; *C*:
deiusing

- j Andsin¹ tāncatar mic² Miled rāncatar³ dia⁴ ruadad⁵
cland in merscáil móir⁶ ro·maided⁷ a hEspāin cen uarad.
- k Coroš gonsat¹ Gæidil gníthe cen² toīdin tria thuaichli
ní do braissi ní do baīthi bec taissi na tuaithe.

-
- j Da kamen die Söhne des Mil, sie kamen, sie zu röten, die
Kinder des großen Riesen, rühmte man, aus Spanien ohne
zu erlahmen.
- k Und die tatenreichen Gälén töteten sie ohne (grosse) Schar
durch List. Es ist keine leichtsinnige noch einfältige Be-
hauptung: klein sind die Reste des Stammes.

j) 1 *L*: arsin; *BC*: iar sin 2 *C*: meic 3 *L*: dorancatar 4 *L*: co
5' *a*: radath; *bR*: ruamnad; *L*: ruadag; *C*: ruamadh 6 *bR*: cland mor
in merscail moir; *L*: clanda in merscail moir. 7 *L*: cen maidem; *B*:
re maidhem

k) 1 *LB*: gorgabsat 2 *aBC*: con

Bonn.

GUSTAV LEHMACHER, S. J.